

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 09.08.2021
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Ansbach

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Albert, Johannes

Zweiter Bürgermeister

Leibl, Gerhard

Dritter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Volkert, Rolf
Winkler, Tobias
Wundes, Annamaria

Schriftführerin

Böhm, Karin

Weitere Anwesende

Wolfgang Dehm (Main-Post)
Thomas Klause
Elfriede Sax
Wolfgang Sax
Kurt Pfeufer
Matthias Lang

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Henlein, Christoph

(entschuldigt)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der vorhergehenden Sitzung
- 2 Bauvoranfrage zur Bebaubarkeit des Grundstücks Fl. Nr. 226/1
Bauort: Fl.Nr. 226/1, Nähe Hauptstraße, Gemarkung Roden
- 3 Arbeitskreis Dorfplatz
- 4 Nutzung der Gemeindewiesen als Hundetoiletten
- 5 Informationen und Anfragen
- 5.1 Freigestellte Schülerbeförderung
- 5.2 Öffentliche Waldbegehung
- 5.3 Roden, Hauptstraße: Ausbesserungsarbeiten
- 5.4 Grabsteinprüfung
- 5.5 Urnengräber Grabeinfassung
- 5.6 Basketballplatz
- 5.7 Gehwegausbesserungen Schützenstraße/Am Gschilch, Roden
- 5.8 Rechnungsprüfung
- 5.9 Pumpwerk in Ansbach

Erster Bürgermeister Johannes Albert eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der vorhergehenden Sitzung

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die vorhergehende Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 2 Bauvoranfrage zur Bebaubarkeit des Grundstücks Fl. Nr. 226/1 Bauort: Fl.Nr. 226/1, Nähe Hauptstraße, Gemarkung Roden

Beiliegend übersenden wir das o.g. Baugesuch zur Stellungnahme nach Art. 69 Abs. 1 BayBO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat. Dabei wurde folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich der Gemarkung Roden, der Flächennutzungsplan stellt das Grundstück als Mischgebiet dar.
- Der Bauherr fragt nach, ob eine Bebauung des Grundstücks grundsätzlich möglich ist.

Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es einen Tatbestand des § 35 Abs. 1 Nr. 1 – 8 BauGB erfüllt.

Ein Tatbestandmerkmal liegt aktuell nicht vor.

- Die Nachbarn wurden am Verfahren beteiligt. Unterschriften wurden noch nicht geleistet.
- Eine genauere Prüfung erfolgt nach Einreichung des Bauantrags.

Albert erklärt, dass die Prüfung über den Tatbestand § 35 Abs. 1 Nr. 1 – 8 (Landwirtschaftliche Tätigkeit,...) dem Landratsamt unterliegt.

Laut Flächennutzungsplan liegt das Grundstück im Mischgebiet, jedoch ist die zu bebauende Fläche im Außenbereich. Für den Außenbereich gilt der Tatbestand Nr. 1-8, wie oben erläutert.

Albert schlägt vor, der Voranfrage zuzustimmen unter der Voraussetzung, dass der Tatbestand nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 – 8 vorliegt.

Beschluss:

Die Gemeinde stimmt der Voranfrage zu, unter der Voraussetzung, dass der Tatbestand nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 – 8 vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 3 Arbeitskreis Dorfplatz

Im vergangenen Mitteilungsblatt wurde die Teilnahme beim „Arbeitskreis Dorfplatz“ ausgeschrieben.

Es sind 13 Rückmeldungen eingegangen:

Gemeinderat:

Albert, Johannes
Weyer, Stefan
Winkler, Tobias
Wundes, Annamaria

SJG:

Albert, Christina
Lang, Jochim
Pfeufer, Kurt
Schreck, Heike

Garten- und Verschönerungsverein:

Gottwald, Christine
Sax, Elfriede

Sonstige Bevölkerung:

Lang, Matthias
Leder, Daniel
Schreck, Jürgen

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass der Arbeitskreis auf 10 Personen begrenzt werden soll; bei zu vielen Bewerbungen sollte das Los entscheiden.

3. BGM Weyer ist der Meinung, dass der 1. Bürgermeister als feste Person dabei sein soll.

Im Gemeinderat wird besprochen, alle 13 gemeldeten Personen dem Arbeitskreis zuzuordnen. Die Arbeit verteilt sich so auf 3 Personen mehr, und es sind alle gemeldeten Vereine beteiligt.

Beschluss:

Der Gemeinderat weitet den Arbeitskreis auf 13 Personen aus, es werden alle gemeldeten Personen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 4 Nutzung der Gemeindewiesen als Hundetoiletten

Eine Anwohnerin aus Roden beklagt, dass die Gemeindewiese an der Hauptstraße Roden, vor dem Milchhäusle, als Hundetoilette benutzt wird. Offenbar gehen andere Bewohner dort hin, um ihren Hund sein Geschäft auf dieser Wiese verrichten zu lassen. Die Hinterlassenschaften werden dann eingesammelt und mitgenommen.

Gleiches gilt für die Gemeindewiese an der Anbacher Straße, nur dass dort die Hinterlassenschaften leider nicht mitgenommen werden.

Die zuerst genannte Anwohnerin hat bereits auf eigene Faust ein Schild aufgehängt, und wurde dafür von den besagten Hundebesitzern beschuldigt, diese damit ärgern zu wollen.

Evtl. könnten durch die Gemeinde Schilder aufgestellt werden und die Hundebesitzer informiert werden, die Gemeindewiesen im Ortskern nicht als Hundetoilette zu benutzen.

1. BGM Albert sagt, den Gemeindearbeitern sind bislang beim Mähen keine Hinterlassenschaften aufgefallen.

Die Thematik „Hunde“ ist in Roden ja bereits länger Thema, erinnert Albert, jedoch habe sich offensichtlich die Thematik etwas beruhigt, so Leibl.

Ein Zuhörer klinkt sich in die Diskussion ein. Der oben genannte Problemfall beziehe sich auf seinen Hund. Die Anwohnerin habe sich, da er die Hundehinterlassenschaften sorgfältig mitnimmt, auch über den Hundeurin beklagt. Dieser könne aber nicht Diskussionsthema sein.

Das Thema „Hundehaufen müssen mitgenommen und zu Hause entsorgt werden“, soll erneut im nächsten Mitteilungsblatt aufgenommen werden. Schilder sollen nicht aufgestellt werden.

TOP 5 Informationen und Anfragen

TOP 5.1 Freigestellte Schülerbeförderung

In der Gemeinderatssitzung am 12.07.2021 (nichtöffentlich; TOP 3.2) wurde der Beschluss gefasst, die „Freigestellte Schülerbeförderung“ (Zusatzbus um 11:05 Uhr für die Haltestelle am Kindergarten Roden) zum Ende des Schuljahres einzustellen.

Es sollte zunächst geprüft werden, wie viele Schüler der ersten und zweiten Klasse die Hauptstraße an den regulären Haltestellen „Hauptstr. 62“ und „Schmiede“ überqueren müssten, und ggf. im Mitteilungsblatt ein Schülerlotse ausgeschrieben werden.

Von der Schule werden derzeit alle Schüler der ersten und zweiten Klasse um 11.05 Uhr in den zusätzlichen Sonderbus gesetzt, der die Haltestelle am Kindergarten anfährt.

Nach Rücksprache mit Frau Weisenberger konnte BGM Albert in Erfahrung bringen, dass (von Urspringen kommend) nur 2 Kinder aus der ersten Klasse und kein Kind aus der zweiten Klasse linksseitig der Hauptstraße wohnt. Eines dieser Kinder besucht die Mittagsbetreuung der Grundschule, und fährt somit gar nicht um 11:05 mit dem Schulbus.

Somit betreibe der Sonderbus nur 1 Kind linksseitig der Hauptstraße und 5 Kinder rechtsseitig der Hauptstraße (die dann beim Sonderbus die Hauptstraße überqueren müssten).

Es wurde vorerst keine Ausschreibung für einen Schülerlotsen angestoßen.

TOP 5.2 Öffentliche Waldbegehung

Richard Winkler hat anlässlich seines 25jährigen Jubiläums und seines bevorstehenden Ruhestands angeboten, eine öffentliche Waldbegehung anzubieten.

Angedacht ist die Waldbegehung für September, und aufgrund der Inzidenzwerte mit Teilnehmerbegrenzung.

Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über den Vorschlag Winklers.

Im Mitteilungsblatt sollen nähere Details mit einem Anmeldeformular abgedruckt werden. Dabei soll auf die Anzahl der max. möglichen Teilnehmer verwiesen werden. Melden sich mehr interessierte als die anvisierte Teilnehmerhöchstzahl, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.

TOP 5.3 Roden, Hauptstraße: Ausbesserungsarbeiten

In der vergangenen Woche wurden an der Hauptstraße Roden Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Dabei wurden die Sinkkästen / Straßeneinläufe angeglichen. Ebenfalls werden bis Ende der Woche zusätzliche Asphaltausbesserungen durchgeführt.

Die Gemeinde Roden versucht hiermit, eine Besserung für die Anwohner zu erreichen.

TOP 5.4 Grabsteinprüfung

Kürzlich fand die Prüfung der Grabsteine an den Friedhöfen in Roden und Ansbach statt. Es gab weder in Roden noch in Ansbach Beanstandungen.

TOP 5.5 Urnengräber Grabeinfassung

In Ansbach wurde durch die Gemeindearbeiter das Unkraut an den leeren Gräbern entfernt.

Albert fragt im Gremium, wie mit den leeren Gräbern verfahren werden soll. Sollen die Grabeinfassungen stehen bleiben oder entfernt werden?

Es gab Beschwerden, dass zu viel Erde aufgefüllt wurde, die beim Regen weggeschwemmt und so über andere Gräber gespült wurde.

In der nächsten Sitzung soll nochmal ein Ortstermin am Friedhof Ansbach stattfinden.

TOP 5.6 Basketballplatz

Die Gemeinde hat eine Anfrage erreicht, ob es möglich sei in Roden einen Platz zum Basketballspielen zu errichten.

BGM Albert gibt zu bedenken, dass hierfür der Boden eben und asphaltiert oder gepflastert sein muss. Eine derartige Fläche ist derzeit nicht bekannt.

Der Bürgermeister erkundigt sich nach Alternativen, wie z. B. ein Volleyballnetz o. ä, das man auch auf eine Wiese stellen kann.

TOP 5.7 Gehwegausbesserungen Schützenstraße/Am Gschilch, Roden

Ratsmitglied Benkert erinnert daran, dass die Ausbesserungsarbeiten des Gehwegs an der Schützenstraße/Am Gschilch weiter verfolgt werden sollen. Da sind sehr schadhafte Stellen, die dringend gerichtet werden müssen; das wurde 2019 begonnen und nicht abgeschlossen.

TOP 5.8 Rechnungsprüfung

Das Ergebnis der Rechnungsprüfung wird in der Gemeinderatssitzung im September durch Christoph Henlein vorgestellt.

TOP 5.9 Pumpwerk in Ansbach

GR S. Fröhlich fragt, ob die Abwasseranlage Ansbach inzwischen wieder funktioniert. Das ist nicht der Fall, so Albert. Eine Pumpe ist inzwischen zur Überprüfung nach Holland geschickt worden, erklärt Volkert. Beim letzten Unwetter war Stromausfall, beide Pumpen waren erneut ausgefallen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Johannes Albert um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Johannes Albert
Erster Bürgermeister

Karin Böhm
Schriftführerin